

Gedenken an Elsbachs

Film und Vorträge

Herford (HK). Eine Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung des KZ Auschwitz erinnert an Käthe und Adolf Elsbach-Maass. Unter dem Titel »Ermordet in Auschwitz« beginnt das Programm am Montag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Elsbach-Haus, Goebenstraße 3-7, in Herford. Die Begrüßung übernehmen Bürgermeister Bruno Wollbrink und Wolfgang Spanier vom Kuratorium *Erinnern Forschen Gedenken*. Christoph Laue vom Stadtarchiv Herford spricht zum Thema »Die Elsbachs – Familie und Fabrik«, und unter dem Titel »Evamaria Kuchling Marsden« informiert ein Video über die Emigrationsbemühungen von Käthe und Adolf Maass. Jutta Heckmanns, Kuratorium *Erinnern Forschen Gedenken*, übernimmt die inhaltliche Einführung in die Gedenkveranstaltung. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Erhalt der Elsbach-Bibliothek wird gebeten.

Die Familie Elsbach gehörte zu den Pionieren der Industrialisierung in Herford. Käthe Maass, älteste Tochter der Familie, baute die Bibliothek auf. Trotz intensivster Bemühungen gelang es ihr und ihrem Ehemann nicht, Deutschland zu verlassen. Das Ehepaar wurde am 15. Juni 1942 zunächst nach Theresienstadt und am 15. Mai 1944 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.